

## Aus der Sitzung des Ortsgemeinderates Weitfeld am 03.12.2020

Am Donnerstag, dem 03.12.2020 fand unter Vorsitz des Ortsbürgermeisters Karl-Heinz Keßler eine Sitzung des Ortsgemeinderates statt. Der Rat hatte sich mit folgenden Angelegenheiten aus dem Bereich der örtlichen Verwaltung zu befassen:

### In öffentlicher Sitzung:

Zuwendungen zugestimmt

Zuwendungsgeber: Provinzial-Versicherung, Saynische Str. 2, Daaden

Eingangsdatum: 18.11.2020

Umfang der Zuwendung: € 200,00 / Geldspende

Verwendungszweck: Kommunale KITA Weitfeld

### **Steuerhebesätze für Grund- und Gewerbesteuer sowie Hundesteuer bleiben konstant**

Die Festlegung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer sowie die Hundesteuer erfolgt formell mit der Haushaltssatzung.

Um jedoch die schon zu Beginn des Jahres anstehende Jahreshauptveranlagung durchführen zu können und dabei evtl. geänderte Hebesätze zu berücksichtigen, wurden die Hebesätze in der Vergangenheit bereits im Vorgriff auf die formelle Festsetzung per Einzelbeschluss festgelegt.

### **Anpassung der Hebesätze für Grund- und Gewerbesteuer**

Grundsätzlich ergibt sich ein Anpassungsbedarf aus der Festlegung der Nivellierungssätze durch das Land, welche für die Ermittlung der Steuerkraftmesszahlen maßgebend sind sowie die Grundlage für die Zuweisungs- und Umlageberechnungen bilden. Zur Zeit befinden sich die Hebesätze der Gemeinde mindestens auf dem Niveau der Nivellierungssätze, sodass sich hier keine Nachteile ergeben.

### **Sonderfall „Corona-Pandemie“ 2020**

Mit Schreiben vom 22.04.2020 hat das Ministerium des Innern und für Sport mitgeteilt, dass die Kommunalaufsichtsbehörden in den Haushaltsjahren 2020 und 2021 von Forderungen zur Erhöhung der Realsteuerhebesätze aufgrund der Auswirkungen der Corona-Pandemie zunächst absehen sollen.

Zuletzt erfolgte eine Anpassung der Hebesätze im Jahr 2019, aus der folgenden Tabelle ergibt sich eine Übersicht über die Entwicklung der Hebesätze in den vergangenen Jahren:

	<b>Grundsteuer A</b>	<b>Grundsteuer B</b>	<b>Gewerbesteuer</b>
<b>2013</b>	320 v. H.	338 v. H.	360 v. H.
<b>2014</b>	320 v. H.	365 v. H.	365 v. H.
<b>2019</b>	360 v. H.	390 v. H.	380 v. H.

### **Anpassung der Hundesteuersätze:**

Die Hundesteuersätze wurden zuletzt im Jahr 2019 angepasst:

<b>Steuersubjekt</b>	<b>Steuersatz</b>
Erster Hund	50,00 Euro
Zweiter Hund	60,00 Euro
Weiterer Hund	70,00 Euro
Erster gefährlicher Hund	340,00 Euro
Zweiter gefährlicher Hund	360,00 Euro
Weiterer gefährlicher Hund	380,00 Euro

Der Ortsgemeinderat beschloss die Realsteuerhebesätze und die Hundesteuersätze auf dem Vorjahresniveau zu belassen.

### **DigitalPakt Schule 2019-2024; Konzept für die Antragstellung beschlossen**

Im Rahmen des „DigitalPakt Schule 2019-2024“ erhält das Land Rheinland-Pfalz 240 Millionen Euro aus Bundesmitteln, die den Schulträgern bereits betragsmäßig zugeteilt wurden (Sockelbetrag pro Schule und eine Pro-Kopf-Förderung). Die Förderquote beträgt 90 Prozent, der Rest muss aus

eigenen Mitteln getragen werden.

Im Einzelnen stehen den Schulen folgende Budgets zur Verfügung:

<b>Grundschule Weitefeld</b>	<b>Daadetal Grundschule</b>	<b>Grundschule Biersdorf</b>	<b>Grundschule Friedewald</b>	<b>Grundschule Herdorf</b>
41.580,45 €	84.109,17 €	45.260,82 €	31.766,13 €	89.834,19 €

*Hinweis: Die Mittel für die weiteren Grundschulen werden hier aufgrund der unterschiedlichen Trägerschaft nur nachrichtlich genannt.*

Zu den Schwerpunkten des DigitalPakt gehört der Aufbau einer Netzwerkinfrastruktur innerhalb der Schulgebäude, nachrangig sollen die Mittel für mobile Endgeräte verwendet werden. Der enorme Projektaufwand für die Verkabelung erfordert die Einbindung eines Fachingenieurbüros. In der Zwischenzeit hat bereits eine Ortsbegehung mit dem beauftragten Ingenieurbüro PBG stattgefunden. Im Nachgang wurde von diesem eine Kostenschätzung ermittelt. Da ein Großteil der Fördermittel für den Ausbau der Netzwerkinfrastruktur benötigt wird, sollen die Anschaffungen, für die keine Fördermittel mehr zur Verfügung stehen, über ein weiteres Konzept „Neue Medien an Schulen 2.0“, an dem alle Grundschulen in der Verbandsgemeinde teilnehmen, abgedeckt werden.

Voraussichtlich ergibt sich folgende Mittelverwendung:

	<b>Grundschule Weitefeld</b>	<b>Daadetal Grundschule</b>	<b>Grundschule Biersdorf</b>	<b>Grundschule Friedewald</b>	<b>Grundschule Herdorf</b>
Investitionssumme	71.298,10 €	80.858,53 €	61.318,44 €	55.061,28 €	105.408,55 €
Abzgl. Budget	41.580,45 €	84.109,17 €	45.260,82 €	31.766,13 €	89.834,19 €
<b>Differenz</b>	<b>-29.717,65 €</b>	<b>3.250,64 €</b>	<b>-16.057,62 €</b>	<b>-23.295,15 €</b>	<b>-15.574,36 €</b>

Der Ortsgemeinderat beschloss das Konzept zum „DigitalPakt Schule 2019-2024“. Der Ortsbürgermeister wurde ermächtigt, im Benehmen mit den Beigeordneten die weiteren Umsetzungsmaßnahmen (Vergabe der Leistungen aus den Ausschreibungen für die Netzwerkinfrastruktur, Anschaffung von Endgeräten gemäß Medienkonzept der Schulen) im Zuge des DigitalPakt eigenständig zu beauftragen, um schnell handlungsfähig und für kurzfristige Terminabsprachen mit zu beauftragenden Firmen flexibel zu sein.

### **Konzept "Neue Medien an Schulen" beschlossen**

Im Jahr 2013 haben die Schulleitungen der Grundschulen in Trägerschaft der Verbandsgemeinde sowie Vertreter der Verwaltung das Konzept „Technische Ausstattung an Schulen – Neue Medien an Schulen“ erarbeitet und dem Verbandsgemeinderat zur Entscheidung vorgelegt. Das Konzept sah die stufenweise Anschaffung und Einführung von neuen Medien, hauptsächlich interaktiver Whiteboards, vor, berücksichtigte aber auch die turnusmäßige Erneuerung der bestehenden PC-Räume. Das Konzept war seinerzeit auf einen Zeitraum von fünf Jahren ausgelegt, mit der Absicht, dieses nach Ablauf fortzuschreiben. In der Zwischenzeit hatten auch die Grundschulen Weitefeld und Herdorf Interesse an der Teilnahme bekundet. Einen entsprechenden Grundsatzbeschluss hatte der Ortsgemeinderat im Oktober 2019 getroffen.

Auch aufgrund des Förderpogramms „DigitalPakt Schule 2019-2024“ haben Schulleitungen und Verwaltung entschieden, die Fortschreibung sinnvoll darin einzubinden und um Anschaffungen, für die nicht ausreichend Fördermittel zur Verfügung stehen, zu ergänzen. Absehbar ist Stand heute, dass ein Großteil der Fördermittel aus dem DigitalPakt für den Auf- bzw. Ausbau der Netzwerkverkabelung verwendet werden.

Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus Schulleitungen und Mitarbeitern der Verwaltung, hat die Bedarfe ermittelt und anschließend im Konzept „Technische Ausstattung an Schulen – Neue Medien an Schulen 2.0“ zusammengefasst.

Ein großes Augenmerk wurde auf die sinnvolle Erweiterung der bestehenden Einrichtungen gelegt, auch vor dem Hintergrund des demografischen Wandels und der knapper werdenden Finanzen.

Den vorläufigen Schätzungen zufolge entstehen folgende Finanzierungslücken, die nicht aus Fördermitteln gedeckt werden können:

Schule	Finanzierungslücke	Schwerpunkte
Grundschule Weitfeld	29.717,65 Euro	Notebookwagen und sonstige mobile Endgeräte, TV
<b>Nachrichtlich:</b>		
Daadetal-Grundschule	Keine Finanzierungslücke	
Grundschule Biersdorf	16.057,62 Euro	Mobile Endgeräte sowie dazugehörige Software, interaktive Wandtafeln, TV
Grundschule Friedewald	23.295,15 Euro	Mobile Endgeräte sowie dazugehörige Software, Netzwerkdruker, interaktive Wandtafeln
Grundschule Herdorf	15.574,36 Euro	Mobile Endgeräte sowie dazugehörige Software, TV, interaktive Wandtafeln

Eine Unterscheidung nach Jahren ist zur Zeit nicht belastbar möglich, da noch nicht absehbar ist, wann die Netzwerkinfrastruktur aufgebaut ist und wie hoch die Kosten letztendlich sein werden. Vorgesehen ist der Ausbau der Netzwerkverkabelung in den Jahren 2021 und 2022, sodass frühestens Anfang 2023 der Einsatz weiterer Endgeräte sinnvoll ist. Die genauen Kosten werden dann im Zuge der Haushaltsplanungen ermittelt und eingeplant. Um der Schule eine gewisse Planungssicherheit zu ermöglichen und darüber hinaus die abgestimmten und beschlossenen Medienkonzepte („DigitalPakt Schule 2019-2024“ sowie „Technische Ausstattung an Schulen - Neue Medien an Schulen 2.0“) in Gänze umzusetzen, empfiehlt sich eine grundsätzliche Zustimmung zu den Maßnahmen.

Der Ortsgemeinderat beschloss die Annahme des Konzepts „Technische Ausstattung an Schulen – Neue Medien an Schulen 2.0“ sowie die Bereitstellung der finanziellen Mittel in der mittelfristigen Finanzplanung.

### Mitteilungen

Der Vorsitzende unterrichtete die Anwesenden über folgende Angelegenheiten aus dem Bereich der Verwaltung:

- Auf die ausgeschriebene Kitastelle gab es bis jetzt keine Bewerbungen.
- 9 Luftfiltergeräte wurden für Grundschule und Kindergarten bestellt. Es gab mehrere Anfragen von anderen Schulen und Kitas aus der näheren aber auch weiteren Umgebung, welche Geräte zu welchen Kosten und unter welchen Voraussetzungen / Anforderungen wir diese ausgewählt hätten.
- Mit Schreiben vom 09.11.20 teilte die Forstbehörde mit, dass die Revierleitung übergangsweise von Frau Stefanie Zöller unter Mithilfe des Forstwirtschaftsmeisters Herrn Roland Wenks übernommen wurde.

### Anfragen

Der Vorsitzende las die ihm zugesandte schriftliche Anfrage von Ratsmitglied Dirk Langenbach (FWG-Fraktion) vor und beantwortete diese.

Hier ging es um den Stand der Gewerbeschilder.

Ortsbürgermeister Keßler erklärte, dass wegen aktuelleren und priorisierten Projekten bis auf eine Anfrage nichts weiter passiert ist. In der nächsten Bauausschusssitzung wird dies behandelt.

Ratsmitglied Klaus Kirchhöfer (WfW-Fraktion) erkundigte sich, ob man den Landesentwicklungsplan noch im Blick hat, der Ortsbürgermeister bejahte dies.

Im **nichtöffentlichen Teil** der Sitzung befasste sich der Ortsgemeinderat mit einer Vertragsangelegenheit, sowie einer Grundstücksangelegenheit und zwei Anfragen bzgl. der Bauplätze Neubaugebiet Waldweg und der Weihnachtsbaumbeleuchtung.